

Bericht

Nach unserer frühen Abfahrt mit dem ICE nach Frankfurt sind wir von dort aus nach Stockholm geflogen. Danach ging es mit dem Flugzeug noch weiter in den Norden, nach Luleå. Luleå ist die nächstgrößere Stadt von Kalix aus und eine Stunde entfernt. Am Flughafen wurde ich von meiner Gastmutter und meiner Austauschpartnerin in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Kalix gab es nichts außer Schnee und Wäldern. Meine Gastfamilie wohnte in einem typischen rotem Schwedenhaus und die meisten Häuser sind wirklich so wie man sie sich vorstellt, wie in den Bücher von Astrid Lindgren. Außerdem hat jedes Haus Lampen in den Fenstern, was wirklich schön mit dem vielen Schnee nachts aussieht. Kalix ist eine Kleinstadt mit sehr wenigen Geschäften und liegt nahe der finnischen Grenze. Dadurch, dass in Kalix lange viel Schnee liegt, fahren dort viele Jugendliche Schneemobil und es gibt sogar einen Führerschein ab 15, mit dem sie aber nicht schneller als 30 km/h fahren dürfen. Der Motor der Autos ist gedrosselt. Die Schule war von der 7. bis 9. Klasse, in Schweden werden die Schüler ein Jahr später eingeschult. In der Eingangshalle gab es mehrere Tischtennisplatten, einen Tischkicker und noch andere Sachen die man in der Pausen machen konnte, was echt cool war. Außerdem gab es auch noch ein Café, wo man essen und Getränke kaufen konnte. Die Schüler in Schweden duzen und umarmen ihre Lehrer und die Tische in den Klassenzimmern waren höhenverstellbar. Mit dem Austauschprogramm waren wir bei einer Elchfarm mit einem richtig schwedischen Elchflüsterer und anschließend in Finnland. Das coolste war auf jedem Fall das Eisbaden, wozu man eigentlich wirklich nur sagen kann, dass es kalt war. Aber der Weg zur Sauna danach war fast noch schlimmer, da die Füße komplett eingefroren und fast schon taub waren. Was auch mal ein Erlebnis für sich war, war die Polarlichter zu sehen. Neben uns deutschen Austauschschülern waren auch noch welche aus Sevilla dabei. Die Rückfahrt hat wieder fast einen Tag gebraucht und wir kamen erst nach Mitternacht in Stuttgart an. Zum Abschluss haben wir noch unsere Koffer verloren, welche aber dann zum Glück am nächsten Tag kamen. Generell fand ich, aber auch wir alle, dass Schweden sehr schön war, eine atemberaubende Landschaft hat und auch die Häuser sehr süß sind. Es war ein wirklich cooler Austausch und ich kann ihn nur jedem empfehlen, da es ein unvergessliches Erlebnis ist.

Leona Traub (10b)

